

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)
vom Dienstag, den 14.04.2015, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19.40 Uhr Ende: 22:06 Uhr

Anwesend: BA-Mitglieder: 34 (lt. Anwesenheitsliste)
- Hr. Strobl u. Hr. Brannekämper etwas später
- 10-Minuten-Pause um 21.15 Uhr

Presse:

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.
Hr. Offmann - StR

BA-Geschäftsstelle:

Entschuldigungen: Hr. Finkenzeller

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums erneut fest.

1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.03.2015

Das Protokoll vom 10.03.2015 wird ohne Einwände **einstimmig so angenommen.**

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

zu 2.5.2	Grundschule Oberföhringer Str. 224 endlich sanieren – oder neu bauen; CSU-Antrag	
2.6.1.15	Plankenhofstr. 33	lt. Plan
2.6.1.16	Krenklstr. 1	2 Fichten, 1 Tanne
2.6.1.17	Lentnerweg 5	1 Fichte
2.6.1.18	Schichtlstr. 30	1 Fichte
2.6.2	Burgauerstr. 97 – 1 Fichte; Teutonenstr. 17-19 – 2 Spitzahorn	
3.3	Sanierungspfusch? Steuergeldverschwendung? Zamilasee – eine unendliche Kloake? - Unverzügliche Maßnahmen zur Verhinderung eines erneuten Umkippens, Offenlegung bisheriger Maßnahmen; CSU Dringlichkeitsantrag	
5.3	Muspillistr.: Florianstag der FFW Oberföhring am 09.05.2015; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 08.04.15	
7.9.7	Erstinformation zum Sofortprogramm – Gemeinschaftsunterkünfte Max-Probstl-Str. (Gem. Daglfing, Flst. 625/4); Mitteilung des Amtes für Wohnen und Migration vom 14.04.2015	

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

1.4 Benennung der Beiräte des Trägervereins '13er KulturBürgerHaus'

Es werden Frau Paula Sippl sowie Frau Georgine Resch vorgeschlagen.

- einstimmig so zugestimmt.

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.2 Unterausschuss Planung

Berichterstattung Hr. Brannekämper

2.2.1 Ausführungsplan Effnerplatz (Umsetzung der Ergebnisse des 2. Runden Tisches), Vorstellung durch das Baureferat Gartenbau (Hr. Mesenich)

Die hohe Heckenbebauung wie ursprünglich geplant geht nicht, sondern es werden kleinere Hecken aus technischen Grünen gebaut. Die Bülowstraße kann an der Nordseite zwar mit Bäumen bepflanzt werden, an der Südseite geht dies allerdings wegen Sparten und der Oberleitungen nicht, es kann vielmehr nur ein Baum gepflanzt werden. Im Juni 2015 soll gepflanzt werden, ggf. im Herbst.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.2.2 Öffentliche Grünfläche Gewerbegebiet am Hüllgraben; Informationen Baureferat Gartenbau

Die Grünflächengestaltung wird im Unterausschuss vorgestellt.

Öffentliche Grünfläche: Dort befindet sich eine alte Hecke, zwei Eschen und eine Wiese. Die Grünfläche soll auch dem Rad- und Fußgängerverkehr dienen.

Private Grünfläche: Hier sind die Flächen als ökologische Ausgleichsflächen zu sehen. Bei einigen Bäumen wurde bereits das Totholz entfernt. An der Feldahornhecke wurden bloße Schnittmaßnahmen vorgenommen und Totholz entfernt.

Es werden keine Bäume gefällt, die Bäume werden entsprechend dem Bebauungsplan bepflanzt. Die Modellierung erfolgt ebenfalls entsprechend dem Bebauungsplan. Die Unterführung wird auch seitens der Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG freundlich gestaltet.

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss kritisiert die mangelnde Informationsberichterstattung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Diese muss dringend seitens der Aurelis nachgeholt werden (Tafel, Internetauftritt).

Hr. Brannekämper ergänzt, dass die Berichterstattung seitens des Investors unzureichend war. Die nachzuholende Informationen wurden seitens Aurelis Real Estate zugesichert.

2.3.3 Flüchtlingsunterkünfte am Schimmelweg und Richard-Strauss-Str. 76 (Siemens-Gebäude); Informationen des Sozialreferates; Bürgerschreiben vom 13.03.2015

Der Bezirksausschuss kritisiert zunächst die ungenügende Informationspolitik der Stadt gegenüber dem Bezirksausschuss. Diese war absolut unakzeptabel.

In der Richard-Strauß-Straße werden zukünftig doch nur 200 Flüchtlinge untergebracht.

Dies deshalb, weil für mehr Flüchtlinge ein weiteres Haus hätte ertüchtigt werden müssen, was finanziell nicht möglich ist für 1 ½ Jahre. Der Bezirksausschuss bittet um die Vorlage der entsprechenden Baupläne.

Die Sozialplanung sagt der Schimmelweg sei sozialverträglich. Die Stadt kann sich dort maximal 200 Personen (eher weniger) vorstellen. Das Kommunalreferat sieht eine Gemeinschaftsunterkunft als verträglich an dieser Stelle (Fl.Nr. 40112). Das Planungsreferat sieht maximal 200 Personen als zulässig. Eröffnung ist im 1. Quartal 2016 geplant. Es wird einen Abstandsriegel zu der Kindertagesstätte geben. Zur Wohnbebauung hin wird ebenfalls eine Abgliederung hin vorgenommen mit zwei Innenhöfen. Eine baldige Information wurde zugesichert.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Hr. Brannekämper: Die am 26.3.15 im Stadtrat beschlossene Aufnahme im Haus sei nun doch nicht möglich, das Sozialreferat nimmt Abstand davon. Der Schimmelweg bleibt eine Gemeinschaftsunterkunft für 200 Flüchtlinge, es wird keine Notfalleinrichtung (wie die Unterbringung von 400 Personen im Olympiapark) geben. Sobald die genauen Pläne freigegeben werden, kann berichtet werden. Allerdings sollte das Sozialreferat gegenüber dem BA kommunizieren, dass man aufgrund der dynamisch und schnelllebigen Situation der Zuströme ohne Zeitvorläufe tatsächlich nicht in der Lage ist, frühzeitig zu informieren.

Die Richard-Strauss-Straße ist als normale Gemeinschaftsunterkunft bis 200 Personen (keine Erstaufnahmeeinrichtung) geplant. In dem Moment, wo die baurechtliche Baugenehmigung ansteht, kann auch erst Einfluss genommen werden.

Fr. Pilz-Strasser teilt als ehemalige Sprecherin des Flüchtlingsrates mit, dass der BA und alle StadtbezirksbewohnerInnen die Willkommenskultur sehr ernst nehmen. Damit es allen im Stadtviertel gut geht, sind frühzeitige Informationen jedoch wichtig. In der Max-Pröbstl-Straße werden letztlich 430 Personen unterkommen. Es wird die Bitte geäußert, den Begrüßungsbrief für die Flüchtlinge in alle Sprachen zu übersetzen, was offensichtlich noch nicht geschehen ist. Die Thematik soll in einem gemeinsamen öffentlichen Unterausschuss am 07.05.2015 behandelt werden.

Hr. Offmann berichtet, dass derzeit am Tag über 200 Asylsuchende in München ankommen, die auf einer sog. Drehscheibe gesundheitlich in Augenschein genommen werden, sodann in die Erstaufnahmeeinrichtungen in Zirndorf und München kommen.

Erst danach erfolgt eine Verteilung in die Gemeinschaftsunterkünfte. Für Notfälle sollen die sog. Überlaufeinrichtungen, wie z.B. Siemens-Gebäude bereitstehen. Die Bayernkaserne wird 2017 schließen. Die Stadt München muss ggf. Plätze bereitstellen, wenn die Regierung von Oberbayern Flüchtlinge direkt zuweist. Auch wenn im Stadtbezirk Bogenhausen noch nicht die höchste Belastung vorliegt, wird über dieses Vorgehen um Verständnis gebeten.

Hr. Nagel: Die Verwendung der Begrifflichkeiten ist genauso fragwürdig wie der Umstand, dass die reichste Kommune die Aufnahme der Asylsuchenden nicht bewältigen kann. Es müssten daher vernünftige Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Eine zu Wort kommende Anwohnerin der Max-Pröbstl-Straße hat erhebliche Bedenken. Es sei unbegreiflich, in dieser Lage Container aufzubauen, wo es doch an anderer Stelle weit bessere Möglichkeiten gibt.

Fr. Hacker habe als ehrenamtlich Tätige bei der Flüchtlingshilfe Bogenhausen seit 1991 keine einzige Beschwerde der Bürgerinnen und Bürger in Bogenhausen erlebt. Vielmehr ist es wichtig, mit weiteren dringenden benötigten Ehrenamtlichen den Menschen zu helfen.

- 2.2.4 HDI – Gebäude Engelschalkinger Str. 148: Transparente Bürgerbeteiligung über eine evtl. Bauungsplanänderung mit einer verträglichen, reduzierten Baumasse, keine Blockrandbebauung und Erhalt der Grünflächen; BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00227 vom 23.10.14; Beschluss des BA 13 vom 14.04.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02583)

a) Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag der Referentin.

Zudem:

b) Die Antwort des Bezirksausschusses hinsichtlich der gestellten Frage (05.8.2014, vgl. TOP 2.2.12/08/14) nach der Versorgung von Kita-Plätzen ist bis heute noch unbeantwortet.

Beschlussempfehlung: Es soll umgehend Auskunft erteilt werden, ob weiterhin der Bedarf für die 2-zügige Kindertagesstätte besteht. Der Bezirksausschuss würde weiterhin ein Café mit ca. 250 qm im HDI-Gebäude begrüßen. Gerade ältere Bürger im Stadtbezirk sind dringend auf ein solches Café am dortigen Standort angewiesen.

Der Antragsteller sieht erhebliche Bedenken. Die Abstandsflächen sind in keinerlei beziffert. Es gebe keine plausible Erklärung, dass diese angeblich geringfügigen Befreiungen städtebaulich vertretbar und planungsrechtlich überhaupt zulässig sind. Keiner der genehmigenden Personen hat diese Nordwand tatsächlich gesehen, die Stadtgestaltungskommission wurde nicht einbezogen. An der gesamten Engelschalkinger Straße werden mit dem neuen Zuzug täglich tausende Menschen nach Engelschalking vorbeikommen. Es besteht der Eindruck dass mit dieser üblichen, allgegenwärtigen Baukörperarchitektur wohnsitznahe Arbeitsplätze abgeschafft werden. Wo bleibt der Infrastrukturausgleich? Das Traditionscafé wird verschwinden, der Quadratmeterpreis bei 7.500 Euro liegen. Es werde daher gebeten, dass der Bezirksausschuss seine Haltung zur Vorlage überdenkt.

Hr. Brannekämper: Es ist richtig, dass die Stadtgestaltungskommission hier nicht mitgewirkt hat, allerdings hat der Bezirksausschuss hier keinen Spielraum, da er nicht das Baurecht festlegt. Im übrigen legen die Quadratmeterpreise die Baukörper fest.

- 2.2.5 Bauleitplanung Gemeinde Aschheim: Aufstellung des BPlanes Nr. 023/01 „Westlich der Agilofingerstraße – 1. Teiländerung bzgl. des Anbaus von Wintergärten auf die bestehende Dachterrassen“; Anhörung Planungsreferat vom 27.03.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme ohne Einwände.

- 2.2.6 Bauleitplanung Gemeinde Aschheim: Aufstellung des BPlanes Nr. 054/01 Dornach Nord-West „Westlich der Friedhofstraße/ am Johann-Wieser-Ring – 1. Teiländerung für das Grundstück Fl.Nr. 140/17“; Anhörung Planungsreferat vom 27.03.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme ohne Einwände.

- 2.2.7 Maria-Theresia-Straße 35; Fl.Nrn. 45, 48/2; Keine derzeitige Baugenehmigung für die Phorms Bavaria gGmbH bzgl. der Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes um 3 Fachräume; Lösung für einen verkehrsverträglichen Bring- und Holverkehr; CSU-Antrag (vertagt)

Die Vertreterin Frau Möller der Schule berichtet über das Bauvorhaben. Die Baugenehmigung wurde mittlerweile erteilt. Eine Erhöhung der Schülerzahlen findet nicht statt. Zum Thema Verkehr: Die Schule ist bemüht hier eine gerechte Lösung zu finden. Die Neuberghauser-Straße wird nur für den Kindergartenverkehr benutzt, die Maria-Theresia-Straße nur für den Schulverkehr.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, der Antrag hat sich erledigt.

- 2.2.8 Bauvorhaben Im Moosgrund 52, Gemarkung Daglfing, Fl.Nr. 1019/0; Neubau einer Garage für landwirtschaftliche Traktoren; Anhörung des Planungsreferates vom 18.03.2015

Beschlussempfehlung: Der BA hat Bedenken hinsichtlich der Privilegierung.

- 2.2.9 Bauvorhaben Engelschalkinger Str. , Gemarkung Daglfing, Fl.Nr. 558/1; Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage (MES I), Tektur; Anhörung Planungsreferat im Einzelfall (2.2.16/03/15)

Beschlussempfehlung: Der BA fordert die gesamten Unterlagen nochmals an und bittet darzustellen, welche Änderungen (Tektur) vorgenommen werden sollen.

- 2.2.10 Bauvorhaben Bernheimerstr. 14, Fl.Nr. 496/4; Neubau eines Wohnhauses (5 WE); Vorbescheid (Bernheimerstr. 14/ Franz-Wolter-Str. 1 + 1a/ Pfliegerbauerstr. 3 - 7); Anhörung Planungsreferat im Einzelfall (2.2.17/03/15)

Beschlussempfehlung: Vertagung in die Mai-Sitzung wegen Urlaub der Antragstellerin.

- 2.2.11 Bauvorhaben Wacholderweg, Fl.Nr. 770/5; Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage; Anhörung Planungsreferat im Einzelfall

Beschlussempfehlung: Der Baustil des geplanten Hauses beeinträchtigt das unmittelbar angrenzende Dorfensemble. Dabei muss berücksichtigt werden, dass 2016/2017 die Ensembles erneut überprüft werden und durch die geplant Bebauung das Ensemble gefährdet erscheint. Die Fassade muss daher erneut überarbeitet werden.

Hr. Otto bittet um Streichung „unmittelbar angrenzende“, da das Grundstück im Denkmalatlas des Bayerischen Landratsamtes für Denkmalpflege innerhalb des Ensembles liegt.

- einstimmig mit der Änderung zugestimmt.

- 2.2.12 Bauvorhaben Preziosastr. 43, Fl.Nr. 823/2; Umbau, Neubau und Errichtung von 9 Apartments mit 2 Läden; Vorbescheid; Anhörung Planungsreferat im Einzelfall

Beschlussempfehlung: Vertagung in die kommende Sitzung.

- 2.2.13 Bauvorhaben St. Emmeram 32a, Fl.Nr. 62/3; Umbau / Aufstockung eines Wohnhauses in barrierefreie Wohnungen mit Niedrigenergiestandard; Vorbescheid; Anhörung Planungsreferat im Einzelfall

Beschlussempfehlung: Vertagung in nächsten Unterausschuss.

- 2.2.14 Riemer Str. 199, Neubau OBI-Baumarkt; Schreiben des Planungsreferates vom 26.02.2015 gegenüber der Bürgerinitiative Lebenswertes Daglfing e.V. zur Kenntnis

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.15 Gewerbegebiet „Am Hüllgraben“, Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1539; Schreiben der Bürgerinitiative Lebenswertes Daglfing e.V. vom 17.03.2015 an das Planungsreferat

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.16 Weltenburger Straße (östl.), Eggenfeldener Straße (nördl.), Schwarzwaldstraße (westl.) - Gemeindehaus Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Bplan Nr. 2035), Palettenparkhaus; Mitteilung des Planungsreferates vom 20.03.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.17 Königsberger Str., Flst. 456/113 und 456 /114; Neubau zweier Doppelhäuser mit 4 Einzelgaragen: Bürgerschreiben vom 01.04.2015

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss sieht die Bebauung unter Bezugnahme auf den Gartenstadtcharakter als kritisch. Zudem ist die Erschließung der rückliegenden Grundstücke, sowie die Situierung der Garagen nicht vertretbar. Die Pläne stellen die Wirklichkeit nicht ausreichend dar (die Bäume liegen beispielsweise nicht auf dem Grundstück). Ablehnung.

- 2.2.18 Anwesen Ismaninger Str. 126, (Fl.Nr. 229/9, DG-Ausbau zu einer zusätzlichen Wohnung mit Gaube, Dachflächenfenstern u. Terrasseneinschnitt in die Bestandswohnung, Anbau eines Außenaufzugs, Sanierung der Gewerbeflächen und der WE vom 1.-3. OG, Tektur zu 2014-6341-31) sowie ehemaliges Kutscherhaus Ismaninger Str.: Bürgerschreiben vom 02.04.2015 (vgl. 6.2/10/14)

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Hr. Brannekämper: Der BA sieht das Vorgehen einer Entmietung in der Ismaninger Straße 126 als problematisch an. Die Lokalbaukommission hat mit der Unteren Denkmalschutzbehörde die Genehmigung erteilt, so unbefriedigend es tatsächlich ist, dass die Untere Denkmalschutzbehörde und das Landesamt für Denkmalschutz eine Denkmalwürdigkeit des Kutscherhäusschen im Hinterhof nicht mehr befürworten, obwohl der Bezirksausschuss angemahnt hat, die Denkmalschutzwürdigkeit zu prüfen. Das Verfahren wird als intransparent und nicht akzeptabel angesehen. Daher sollten Entscheidungen zu Einzeldenkmälern zukünftig unterschiedlich verlaufen und nachvollziehbare einheitliche Standards bei der Bewertung einer Denkmaleigenschaft in Form eines Kriterienkataloges erstellt werden. Nach gegenwärtigen Stand hat der Bezirksausschuss keine Möglichkeit mehr, hier Einfluss zu nehmen.

Frau K.: Das Objekt sei denkmalgeschützt und erhaltenswert. Offensichtlich sind der Denkmalschutzbeauftragte nicht in der Lage, sich stringent um die Objekte zu kümmern.

Dem **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte** wird **einstimmig zugestimmt**.

Fr. Pilz-Strasser: Es werde mit Frau K. vom Denkmalschutz ein gemeinsamer Termin vereinbart.

- 2.2.19 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben

- Vollmanstraße 53; Fl.Nr. 388/12; Umbau und Erweiterung (Anbau) eines Gebäudes in eine Kindertagesstätte (Tektur zu 1.112-2014-18836-31); Anhörung im Einzelfall:

Herr S. als Träger der Kindertagesstätte nimmt nochmal im Unterausschuss zu dem Bedarf an Plätzen Stellung. Es sollten weniger Krippen, dafür aber mehr Kindergartenplätze geschaffen werden. Der Träger braucht dringend die Genehmigung für den 3. Kindergartenzug (26 Plätze).

Beschlussempfehlung: Die LBK soll dem Bezirksausschuss vor Erteilung bzw. Ablehnung der Baugenehmigung dem Bezirksausschuss Auskunft über die Historie und der Betriebserlaubnis des RBS mit 105 Plätzen geben und zudem über die aktuelle Probleme (Beschwerde) berichten. Die entsprechenden Verkehrsgutachten sind dem Bezirksausschuss vorzulegen.

- Brodersenstr. 34/ Marienburgerstraße 116 + 118; Fl.Nr. 620/0; Neubau dreier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage; Vorbescheid; Anhörung im Einzelfall:

Beschlussempfehlung: Durch das geplante Bauvorhaben werden enorme städtebaulichen Spannungen hervorgerufen, weshalb der Bezirksausschuss die Aufstellung eines Bebauungsplans fordert.

2.2.20 Verschiedenes, Termine - / -

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.2.3, 2.2.11 und 2.2.18) einstimmig so zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr **Berichterstattung Hr. Tscheu**
 2.3.1 Überqueren der Johanneskirchener Str./ Ecke Musenbergstraße; Einrichten eines Zebrastreifens; Bürgerantrag vom 25.02.2015; Ortstermin vom 25.03.15, 8 Uhr (aus 2.3.5/03/15)

Um sich ein Bild vor Ort machen zu können, die Bürgerwünsche nachzuvollziehen und um eine sinnvolle Lösung zu finden, fand am 25.03.2015 um 08:00 Uhr ein Ortstermin an der Ecke Musenbergstraße / Johanneskirchner Straße gemeinsam mit den Antragstellern, Vertretern von verschiedenen Einrichtungen des Berufsbildungswerks in der Musenbergstraße und Vertretern der PI 22 statt. Bisher ist ein Zebrastreifen zur Überquerung der Johanneskirchner Straße vorhanden. Dieser wird primär von den Schülerinnen und Schülern der Schule in der Musenbergstraße genutzt. Die Betreuung des Übergangs erfolgt durch Schülerlotsen (=Schüler) der **Schule in der Musenbergstraße**, nicht aber von Schulweghelfern (=Erwachsene / Eltern).

Nunmehr geht es um den Schulweg der Schülerinnen und **Schüler der Regina-Ullmann-Straße**. Diese kommen zum Teil aus dem Bereich Johanneskirchen und müssen die Musenbergstraße (nördlich) überqueren. Dort soll nach dem Antrag der anwesenden Eltern ein weiterer Zebrastreifen markiert werden. Die Forderung basiert auch darauf, dass die Musenbergstraße durch LKW verstärkt befahren wird und damit die gefahrlose Querung der Straße nicht reibungslos möglich ist.

Da es sich um den Schulweg der Schülerinnen und Schüler der Regina-Ullmann-Straße handelt, ist hierfür auch die Regina-Ullmann-Schule zuständig.

Vor Ort wird vorgeschlagen, als erste Maßnahme Kontakt mit der Schulleitung aufzunehmen und nach Schulweghelfern für diesen Übergang zu suchen. Als zeitnahe Lösungsmöglichkeit wäre der Einsatz von Schulweghelfern die schnellste und unbürokratischste Lösung, ohne einen Zebrastreifen auf die Fahrbahn aufbringen zu müssen.

Martin Tscheu unterhielt sich daraufhin mit dem Schulleiter der Regina-Ullmann-Straße und bekam als Schüleranzahl 20 Schüler und Schülerinnen, die nur teilweise unter 10 Jahre alt sind, benannt. Durch die geringe Anzahl an Kindern wird es voraussichtlich sehr schwierig, einen Zebrastreifen durch das KVR anbringen zu lassen. Lt. Vorgaben des KVR sind für die Anbringung eines Zebrastreifens mindestens 100 Schüler auf diesem Schulweg erforderlich.

Nach Einschätzung des Vertreters der PI 22 sind derzeit 23 Schülerlotsen der Schule in der Musenbergstraße aktiv. Die Schüler machen ihren Schulwegdienst sehr gewissenhaft. Es ist aber trotzdem nicht vermeidbar, dass manche Schüler sich nicht am Zebrastreifen orientieren. Unfälle sind nicht bekannt. Der Vertreter der PI 22 denkt auch, dass es die rechtlichen Voraussetzungen für einen Zebrastreifen hier nicht erfüllt sind. Seitens der Regina-Ullmann-Straße sei niemand zu finden, hier einen Schulwegdienst zu machen.

Zu diesem Thema gab es in der Vergangenheit bereits mehrfach Anträge, hier einen Zebrastreifen anzubringen. Im Ergebnis wurde schon zu früheren Anträgen gemeinsam mit Schulwegbeauftragten der Stadt München festgestellt, dass die Kreuzung sehr weitläufig ist, die Kinder aber überwiegend über den vorhandenen Zebrastreifen gehen.

Möglicherweise wäre eine Lösung, zu Schuljahresanfang mit Unterstützung der Polizei die Kinder über das ordentliche Queren der Straße verstärkt zu informieren. Schülerinnen und Schüler werden aber auch jetzt schon über die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung unterrichtet.

Beschlussempfehlung:

Ablehnung des Antrags unter Angabe der wesentlichen Gründe (insbesondere hinsichtlich der rechtlichen Vorgaben). Ferner wird angeregt, dass die betroffenen Kinder ggf. den anwesenden Schülerlotsen um Hilfe beim Überqueren bitten und / oder die Kinder sich in eine Gruppe zusammen zu schließen, um den Schulweg gemeinsam zu nehmen („Bus mit Füßen“). Die Elternbeiräte sollten um Schulungsnachbesserung in der Schule (ggf. gemeinsam mit der PI 22) bitten.

- 2.3.2 Barrierefreier Zugang zum S-Bahnhof Johanneskirchen (Lift, Rolltreppe, etc.); BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00239 vom 23.10.14; Beschluss des BA 13 vom 14.04.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02622)

Es wird im Unterausschuss festgestellt, dass die seit vielen Jahren immer wieder an die Deutsche Bahn durch den BA 13 gestellten Anträge stets mit der Begründung, der Ausbau der Bahnlinie sei abzuwarten, abgelehnt werden. Der BA 13 ist nach wie vor der Ansicht, dass der barrierefreie Zugang zum S-Bahnhof Johanneskirchen zwingend erforderlich ist. Angeblich soll noch im Jahr 2015 eine Entscheidung über den Ausbau der Bahnstrecke erfolgen.

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag des Referenten.

- 2.3.3 Querung Cosimastr./ Salzsenderweg: Geradlinige Überquerung der Trambahnschienen der Cosimastr. für Radfahrer sowie Sicherung durch Schilder und gelbe Blinklichter; BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00236 vom 23.10.14; Beschluss des BA 13 vom 14.04.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02623)

Schon in der Vergangenheit wurde es seitens des BA13 und der PI 22 als gefährlich eingestuft, die Umlaufsperrern zu entfernen.

Beschlussempfehlung:

Da im Antwortschreiben die Vorschläge des Antragsstellers nicht gewürdigt wurden, wird hier um eine Rückfrage beim Referat zur Ergänzung gebeten. Eine abschließende Einschätzung des BA 13 kann erst dann erfolgen.

- 2.3.4 Ampelanlagen Kufnerstr./ Cosimastr. sowie Fritz-Meyer-Weg/ Cosimastraße: Anbringung jeweils eines Grünen Pfeils für Rechtsabbieger; BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00234 vom 23.10.14; Beschluss des BA 13 vom 14.04.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02826)

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag des Referenten.

- 2.3.5 Rechtsabbiegerampel Johanneskirchner-/ Cosimastr. stets (auch am Abend) in Betrieb halten; BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00235 vom 23.10.14; Beschluss des BA 13 vom 14.04.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02825)

Hinweis: Zu dieser Linksabbiegesituation wurde bereits in der Dezembersitzung 2014 näher Stellung bezogen, zu der noch eine Rückantwort aussteht!

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag des Referenten.

- 2.3.6 Verkaufseinrichtungen auf öffentlichen Verkehrsgrund (Zeitungsentnahmekästen) an der Denninger Str. 132, Zaubzerstr. 39 (Seite Richard-Strauss-Str.): Beschluss des BA 13 vom 14.04.2015; Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht OB

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.3.7 Kopernikusstr. 1: Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes; Anhörung des Kreisverwaltungsreferates vom 04.03.2015

Beschlussempfehlung: Zustimmung

- 2.3.8 Kindergarten Odinstraße 17: Einrichtung einer Anfahrtszone (Kurzparkzone); Anhörung des Kreisverwaltungsreferates vom 10.03.2015

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Hr. Tscheu schlägt vor die Anfahrtszone mit einer zulässigen Höchstparkdauer von ½ Stunde mit der Maßgabe bzw. der **zeitlichen Beschränkung lediglich „werkt. Mo.- Fr. 7.30 - 9.30 Uhr“** zuzustimmen, da eine zeitliche Beschränkung auch am Nachmittag beim Kindergarten nicht für notwendig erachtet wird. Vielmehr sollten in Bezug auf das Pflegeheim an der Effnerstraße nachmittags auch Angehörige des Pflegeheims dort Parkmöglichkeiten finden.

- einstimmig mit der Maßgabe zugestimmt.

- 2.3.9 Radverkehrsführung Mauerkircherstraße: Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht; Anhörung des Kreisverwaltungsreferates vom 13.03.2015

Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht mit der Maßgabe, dass die vorhandenen Fahrradwege auch weiterhin geräumt, gestreut und gereinigt werden. Der Unterhalt muss sichergestellt und gewährleistet sein.

Hr. Menzel stellt mit der Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht die Radwege in Frage. Hr. Machatschek entgegnet, dass sich die Rechtsprechung ändert und die Radwegführung den aktuellen Verhaltensweisen und örtlichen Gegebenheiten anpasst.

- mit 28:6 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

- 2.3.10 Synchronisierung der Vorschaltampel Tram-Haltestelle „Krankenhaus Bogenhausen“ (stadteinwärts) mit der Hauptampel bei der Einfahrt; Befestigung des Baumgrabens auf voller Straßenbahnlänge; Anpassung der Ampelschaltung Einfahrt zum Klinikum auf der gegenüberliegenden Straßenseite (stadtauswärts); CSU-Antrag

Beschlussempfehlung: Zustimmung – Antrag wird unterstützt.

- 2.3.11 Radweg Montglasstraße auf beiden Seiten rot markieren!; Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussempfehlung: Zustimmung – Antrag wird unterstützt.

- 2.3.12 Friedrich-Eckart-Straße: Gefahrloses Überqueren durch Installation einer Ampelanlage am Zebrastreifen Friedrich-Eckart Str./ Ecke Nettelbeckstraße; Bürgerschreiben vom 26.02.15

Hierzu sind im UA mehrere Bürgerinnen erschienen, die sich zur geschilderten Situation äußern. Die Situation wird von einer der Bürgerinnen als verschlimmert geschildert. Autofahrer würden trotz ausgestreckter Hand des querungswilligen Kindes ungebremst weiter fahren und den Zebrastreifen nicht beachten. Die Situation wurde von der Bürgerin gemeinsam mit ihrem schulpflichtigen Kind an mehreren Tagen mit ähnlichen Ergebnissen getestet.

Schon vor einigen Jahren wurde ein Antrag auf eine Ampel gestellt. Da die Voraussetzungen für eine Bedarfsampel nicht gegeben waren, wurde der Antrag seitens der zuständigen Referate abgelehnt. Stattdessen wurde zum Zebrastreifen eine Warnblinklampe installiert. Seitens des Vertreters der PI 22 wird vorgeschlagen, dass im Bedarfsfall Anzeige erstattet wird. Dies ist nicht nur persönlich, sondern auch schriftlich unter Angabe der Situation, Datum, Fahrer (KFZ-Zeichen) möglich. Ferner sagte der Vertreter der PI 22 eine verstärkte Polizeikontrolle (z.B. per Videoüberwachung) an dieser Stelle zu. Ferner sollen die Kinder besser geschult werden.

Beschlussempfehlung:

Verstärkte Überwachung durch die PI 22 gemäß Vorschlag des Vertreters des PI. Ferner wird der Bürgerantrag an das zuständige Referat zur Prüfung (inkl. Zählung des Verkehrsaufkommens) weitergegeben. Der städtische Schulwegbeauftragte muss hierbei involviert werden.

- 2.3.13 Denninger Str. 193 – 195: Ausfahrproblematik Tiefgarage; Ortsbesichtigung KVR vom 17.03.15, 14 Uhr

Um sich ein Bild vor Ort machen zu können, die Bürgerwünsche nachzuvollziehen und um eine sinnvolle Lösung zu finden, fand am 17.03.2015 um 14:00 Uhr ein Ortstermin an der betroffenen TG-Ausfahrt gemeinsam mit den Antragstellern, Vertretern des KVR und Vertretern der PI 22 statt. Die geschilderte Problematik kann bestätigt werden. Es wird daher vorgeschlagen, an der nördlichen Seite der Denninger Straße noch vor der TG-Ausfahrt das bestehende absolute Halteverbot um 2 PKW-Stellplätze zu erweitern, um die Sicherheit gewährleisten zu können.

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Vorschlag des KVR, das bestehende absolute Halteverbot an der nördlichen Seite der Denninger Straße noch vor der TG-Ausfahrt um 2 PKW-Stellplätze zu erweitern, um die Sicherheit gewährleisten zu können.

- 2.3.14 Gehwege Richard-Strauss-Straße: Schutz der Baumgräben mit Beeteinfassungen und Schutz der Fußgänger; Bürgerantrag vom 02.03.2015

Beschlussempfehlung: Weiterleitung an das Baureferat.

- 2.3.15 Parkplatz S-Bahn Johanneskirchen, Privatgelände?; Bürgerschreiben vom 10.03.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme; Bahngrund wurde vermietet – Bürger könnte sich ggf. an die Bahn wenden, um einen Parkplatz zu mieten.

- 2.3.16 Burgauer-/ Daglfinger Str.: Einrichten eines Haltverbotes in der Burgauerstr. am Edeka-Markt; Bürgerantrag vom 23.03.2015

Beschlussempfehlung: Zustimmung – Antrag wird unterstützt.

- 2.3.17 Bushaltestelle Linie 187 Rümelinstraße – Richtung Kufsteiner Platz: Wiedererrichtung eines Wartehäuschens/ Unterstandes, Aufstellen eines Toilettenhäuschens; Erneutes Bürgerschreiben vom 14.03.2015 sowie Antwort der Stadtwerke München GmbH vom 29.01.2015 (zu TOP 2.3.6/10/14)

Beschlussempfehlung: Auch, wenn die Situation auch für den BA 13 nicht zufriedenstellend ist, muss zunächst die derzeitige Probephase der Buslinie abgewartet werden; erst dann kann das Anliegen weiter verfolgt werden. Die MVG wird gebeten, nach Abschluss der Probephase hierzu Stellung zu nehmen und ggf. die Toilettenanlage sowie das Bushäuschen (Referenz Wartehallentyp neuerer Art) wieder zu errichten.

Bürger Hr. R.: Das Häuschen wurde im Rahmen der Verlängerung der Buslinie abgebaut mit der Begründung eines Nachbarn. Unverständlich sei nun, dass die rechtliche Begründung nur für ein Bushäuschen alter Art gelte. Er spricht sich daher für ein Bushäuschen neuerer Art aus.

Hr. Tscheu: Dazu hat bereits ein Ortstermin mit sämtlichen Sparten der MVG stattgefunden. Die Anforderungen an Bushäuschen generell haben sich im Rahmen des EU-Rechts geändert; diese müssen auch seitlich mit Kinderwagen/ Rollstühlen begehbar sein und dennoch sturm- und bruchstabil. Aus rechtlichen Gründen sei ein Bushäuschen an dieser Stelle nicht möglich.

Hr. Nagel: Das Beispiel sei traurig und die Begründung nicht nachvollziehbar. An anderer Stelle wie z.B. an der Freischützstraße wurde eines mehrfach ab- und angebaut. Es sollte beschlossen werden, an dieser Stelle ein Bushäuschen zu errichten.

Dem **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Redeliste** wird **einstimmig zugestimmt**.

Hr. Mentner: Wenn bereits mit der dritten Antwort der MVG eine Realisierung nicht möglich erscheint, ist ein weiteres mal inhaltlich keine andere Antwort zu erwarten.

Frau Sippl: Es sollte ein neues Häuschen (Referenz wie die in der Stadt) gefordert werden.

2.3.18 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

TOP 6.4. (Antrags-Nr. 08-14 / B 05520) Ticketautomaten in den Bussen – Rückantwort wird durch den BA 13 so nicht akzeptiert; es handelt sich hierbei um sehr schlechten Kundenservice.

Beschlussempfehlung: Aufrechterhaltung des Antrages.

2.3.19 Verschiedenes, Termine

Nächster UA Verkehr: Di., 05. Mai 15; 19 Uhr, Gaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.3.8, 2.3.9, 2.3.17) einstimmig so zugestimmt.

2.4 Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung Berichterstattung Hr. Tetzner

2.4.1 Kontaktpflege (weitere Adresslisten) und Veranstaltungen mit örtlichen Vereinen

Die Adressen liegen dem Unterausschussvorsitzenden nun weitgehend vor. Als Veranstaltungsort ist weiterhin das ÖBZ geplant. Es wird eine Abendveranstaltung geben. Terminvorschlag: Do., 18. Juni 2015 (Prio), alternativ: Do., 11. Juni 2015. Die Vorsitzende des BA wird sich bzgl. der Reservierung des Saals mit dem ÖBZ in Verbindung setzen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.4.2 Budgetantrag BelCanto Kammerchor München e.V.; Konzert am 15.11.2015; beantragte Summe: 1.400,00 €

BelCanto wurde bereits im letzten Jahr gefördert. Es wird diskutiert, ob in diesem Einzelfall eine Ausnahme von der 2-Jahres-Regel (Konzerte werden nach Praxis des BA 13 nur alle zwei Jahre gefördert) gewährt wird, selbst wenn der Antragsteller hierauf noch nicht bei der letztjährigen Bezuschussung hingewiesen worden sein sollte.

Demnächst soll die generelle Beibehaltung/Abschaffung der 2-Jahres-Regel unter einem eigenen Tagesordnungspunkt diskutiert werden.

Beschlussempfehlung: Ablehnung des Antrags. Dem Antragsteller wird mitgeteilt, dass Konzerte grds. nur alle zwei Jahre gefördert werden und bereits 2014 Jahr ein Konzert gefördert wurde.

2.4.3 Budgetantrag Initiative Elternbeirat der Grundschule Regina-Ullmann-Straße.; Workshop vom 20. bis 30.04.2015; beantragte Summe: 825,00 €

Nachdem die Prüfung durch das Direktorium noch nicht vorliegt, lautet die **Beschlussempfehlung: Vertagung.**

2.4.4 Budgetantrag Isarlust e.V.; 10 öffentliche Klaviere „Spiel mich“ vom 08.10. - 25.10.2015 im innerstädt. Isarraum; beantragte Summe: 3.000,00 €

Nachdem die Prüfung durch das Direktorium noch nicht vorliegt, lautet die **Beschlussempfehlung: Vertagung.**

2.4.5 Frühzeitige Informationen des BA über beantragte Veranstaltungen; Aufnahme als Unterrichtsrecht in den Katalog des KVR, Anlage 1 der BA-Satzung; Entscheidungsrecht für die BAs bei der Genehmigung von Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund und in Grünanlagen; Umwandlung des Anhörungsrechts der Ziffer 20 der Anlage 1 der BA-Satzung in ein Entscheidungsrecht (BA-6-Antrags-Nr. 08-14 / B 05869; BA-9-Antrags-Nr. 14-20 / B 00361); Anhörung Direktorium vom 05.03.2015

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Vorschlag des Direktoriums.

- 2.4.6 Anhörungsrecht der BAs bei Veranstaltungen auf SWM-Grundstücken (BA-12-Antrags-Nr. 14-20 / B 00682); Anhörung Direktorium vom 12.03.2015

Der Antrag wird diskutiert. Die SWM bieten an, künftig den jeweils betroffenen BA vor Abschluss von Gestattungs- oder Mietverträgen einzubinden und über die geplante Nutzung zu informieren. Dies soll bei allen öffentlichkeitswirksamen und betrieblich atypischen Vermietung von Frei- und Gründflächen an Dritte gelten – also solchen Veranstaltungen, die nicht zum Kerngeschäft gehören.

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 13 begrüßt das Angebot der SWM und fordert, dass aus Gründen der Rechtsklarheit ein dem Angebot entsprechendes Unterrichtsrecht in die Bezirksausschusssatzung aufgenommen wird.

- 2.4.7 Rederecht von Einwohner(n)Innen in Bezirksausschuss-Sitzungen; Änderung der BA-Geschäftsordnung in § 7 Abs. 1 und § 9 Abs. 6 GeschO; Anhörung Direktorium vom 12.03.15

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.4.8 Mitwirkung der BAs beim Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten (BA-2-Antrags-Nr. 14-20 / B 00392); Anhörung Direktorium vom 12.03.2015

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 13 befürwortet die Aufnahme eines entsprechenden Unterrichtsrechts in die Bezirksausschusssatzung.

- 2.4.9 Erhöhung der zu entschädigenden Termine für die Mitglieder des Bezirksausschusses; Anpassung § 18 Abs. 4 BA-Satzung (Stadtratsanträge); Anhörung Direktorium vom 23.03.2015

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.4.10 Kinderbetreuungskosten während der BA-Tätigkeit (BA-8-Antrags-Nr. 14-20 / B 00345); Neuer Absatz 9 in § 18 BA-Satzung; Anhörung Direktorium vom 26.03.2015

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.4.11 Satzungsänderung zum Anhörungsrecht § 13 Abs. 2 BA-Satzung; Regelung der Ausnahmen der regulären sechswöchigen Anhörungsfrist (BA-13 Antrags-Nr. 14-20 / B 00344); Anhörung Direktorium vom 30.03.2015

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss 13 fühlt sich durch das Schreiben des Oberbürgermeisters vom 30.03.2015 bestätigt und hält an seinem Antrag fest.

- 2.4.12 Budget für die Bezirksausschüsse; Mittel zur eigenen Verwendung durch den Bezirksausschuss 13 (BA-eigener Anteil); Finanzierung des Festes „1200 Jahre Johanneskirchen“ am 27.06.2015 i.H.v. 3.000 €; Antrag MdBA Sippl

Beschlussempfehlung: Zustimmung in beantragter Höhe.

- 2.4.13 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

- 2.4.14 Verschiedenes, Termine

- Herr Tetzner berichtet von folgenden Anträgen aus der Vergangenheit:

- Budgetantrag Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V., Glasanbau an das Maschinenhaus der Alten Ziegelei Oberföhring bzw. Zaunanlage, bewilligte Summe: 3.947,- € (vgl. TOP 4.1 – 2/2014)

Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt. Der Zuschuss wird in voller Höhe benötigt. Es verbleibt danach ein Defizit von 410,01 €.

- Budgetantrag Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V.; NordOstMagazin 2015; bewilligte Summe: 3.013,45 € (vgl. TOP 2.4.3 – 9/2014)
Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt. Die Höhe des Zuschusses beträgt 2.833,19 €.
- Budgetantrag Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dreieinigkeit München-Bogenhausen; Ausstattung eines Raumes; bewilligte Summe: 4.500,00 € (vgl. TOP 2.4.4 – 9/2014)
Der Antragsteller hat den Sachbericht sowie den Verwendungsnachweis vorgelegt. Die Höhe des Zuschusses beträgt 1.962,93 €.
- Budgetantrag Pfarramt St. Lorenz, Förderkreis Kirchenmusik; Adventskonzert am 07.12.2014; bewilligte Summe: 2.500,00 € (vgl. TOP 2.4.3 – 11/2014)
Der Antragsteller hat den Sachbericht sowie den Verwendungsnachweis vorgelegt. Die Höhe des Zuschusses beträgt 1.985,- €.
- Budgetantrag Faschingsgesellschaft FERINGA München-Johanneskirchen e.V.; Faschingszug am 15.02.2015; bewilligte Summe: 3.100,00 € (vgl. TOP 2.4.2 – 12/2014)
Der Antragsteller hat den Sachbericht vorgelegt.

- Der nächste Sitzungstermin ist voraussichtlich am Donnerstag, 7. Mai 2015, um 18.30 Uhr, Sitzungsort laut Einladung. Vorauss. Sitzungsort: Gaststätte Pyrsos, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2.5 Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales

Berichterstattung Frau Stengel

- 2.5.1 Spielaktion „Artemobil“ der Spiellandschaft Stadt e.V. vom 20.-21.07.2015 (15-19 Uhr) am Spielplatz Beblostraße Parkstadt Bogenhausen; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 30.03.15; Mitteilung Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt vom 20.03.15

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.5.2 Oberföhringer Str. 224: Errichtung eines Schulpavillons auf dem Gelände der Schulanlage; Information des Referates für Bildung und Sport vom 23.02.2015

Frau Brändle und Frau Sippl berichten von einer diese Thematik betreffenden Unterhaltung im Rahmen einer Veranstaltung im Schulreferat am 11.03.2015.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Grundschule Oberföhringer Str. 224 endlich sanieren – oder neu bauen; CSU-Antrag:

„Der BA13 fordert das Baureferat auf das Referat für Bildung und Sport, umgehend eine Entscheidung in Bezug auf eine Generalsanierung oder eines Neubaus der Grundschule Oberföhringerstraße herbeizuführen und die Realisierung der Maßnahmen unter Bereitstellung der finanziellen Mittel noch vor 2017 umzusetzen.“

Frau Cockrell erläutert den Antrag. Das Thema des gesamten baulichen Zustandes der Grundschule Oberföhringer Straße werde nicht angegangen. Wirtschaftlich bedeutet für die Stadt München, dass die Sanierungskosten 80 Prozent einer Generalsanierung nicht übersteigen dürften.

Frau Brändle bittet in Ergänzung die bisherigen Beschlüsse des BA zuzufügen (vgl. TOP A 4.18/06/05; 2.6.4/07/09 - BA-13-Antrag Nr. 08-14 / B 01311; 2.6.1/01/13; 2.6.3/06/13 sowie 2.6.1/08/13). Nach letztem Informationsstand war die Sanierung der GS Oberföhringer Straße und Einrichtung eines Ganztageszugs mit Baubeginn 2016 angestrebt.

- einstimmig so zugestimmt.

- 2.5.3 Herkomerplatz – Friedensengel: Hundekot; Erhöhung der Strafe auf 500 €; Bürgerschreiben vom 02.03.2015

Frau Stengel schlägt die Weiterleitung an das Baureferat vor.

Beschlussempfehlung: Weiterleitung an das Baureferat.

Hr. Mentner: Der Antrag werde abgelehnt, weil die Grünanlagensatzung bereits jetzt 2.500 Euro als Höchststrafe vorsieht. Es bleibt lediglich die Frage, ob das Personal für die Kontrolle vorhanden ist. Es sollten vielmehr gefordert werden, genügend Hundekottütenspender und Mülleimer aufzustellen.

Hr. Helbig: Da der UA sich offensichtlich nicht einig ist wird dem **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung in den UA Stadtgestaltung/Ökologie/Öffentlicher Raum zur Ausformulierung eines Antrages** einstimmig zugestimmt. **- einstimmig vertagt.**

- 2.5.4 Das RBS trifft die Bezirksausschüsse; Präsentation vom 11.03.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Frau Sippl teilt bezüglich der Grundschule an der Ostpreußenstraße mit, dass die Bäume gefällt werden müssten, damit die Kinder im Schulhof spielen können.

Frau Brändle hat ebenso an der Sonderveranstaltung bezüglich möglicher Standorte der Pavillions im Referat für Bildung und Sport (RBS) teilgenommen. Man setze sich für die Kinder in der Ostpreußenschule ein. Baumfällungen seien es wert, wenn dadurch ein Pausenhof für die Kinder erlebbar gemacht werden kann.

- 2.5.5 AKIM – Allparteiliches Konfliktmanagement in München; Zentrale Stelle bei Anfragen zu Konfliktlösungen im öffentlichen Raum im Amt für Wohnen und Migration; Information des Sozialreferates vom 19.03.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.5.6 München wird inklusiv! - Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention & Studie 2013 zur Arbeits- und Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen in der LHM; Mitteilung des Sozialreferates vom 27.01.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.5.7 Ökologisches Bildungszentrum (ÖBZ) Engelschalkinger Straße 166 in seinem jetzigen Zustand und derzeitiger Form erhalten; Keine weitere Bebauung der freien Flächen, Wiesen und Schlucht; Überprüfung sowie transparente Darstellung der rechtlichen Grundlagen für die Allgemeinheit; BV-13-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00224 vom 23.10.2014; Beschluss des BA 13 vom 14.04.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 02938)

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag des Referenten.

Da sich der UA Planung mit der Vorlage befassen möchte, wird die Beschlussvorlage in den UA Planung **einstimmig vertagt.**

- 2.5.8 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

2.5.9 Verschiedenes, Termine

Frau Stengel stellt den geplanten Ablauf des Festes zur 1200-Jahr Feier Johanneskirchens vor. Im Großen und Ganzen sei die Planung abgeschlossen. Der Unterausschuss Budget, Vereine, Satzung behandelt das Thema und den damit verbundenen Budgetantrag zur eigenen Verwendung (vgl. 2.4.12) behandeln.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.5.2, 2.5.3, 2.5.7) einstimmig so zugestimmt.

2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie

Berichterstattung Hr. Machatschek

2.6.1 Baumfällungen (Anhörungen):		Jeweils Zustimmung, soweit keine Ausnahme.	
2.6.1.1	Sternwartstr. 14	2 Ahorn	Ersatz – 2 Laub (vertagt aus 2.6.1.19)
2.6.1.2	Lamontstr. 19	1 Schwarzkiefer	ohne Ersatz
2.6.1.3	Alsenweg 18	1 Birke	ohne Ersatz
2.6.1.4	Westpreußenstr. 8	1 Robinie	Ersatz – 1 Laub
2.6.1.5	St. Emmeram 32 a	lt. Plan	Es liegt kein Fällantrag vor; z.Kt.
2.6.1.6	Franz-Wolter-Straße 2	1 Robinie, 1 Ahorn	Ersatz – 1 Laub
2.6.1.7	Kolbergerstraße 5	1 Esche	Ablehnung, sh. Protokoll v. 04.03.2015
2.6.1.8	Tituelstraße 2	1 Hainbuche	Ersatz – 1 Laub
2.6.1.9	Denninger Straße 202	1 Silberahorn	Ersatz – 1 Laub
2.6.1.10	Rudliebstraße Spielplatz	2 Eschen	Ersatz – 1 Laub
2.6.1.11	Freischützstraße 70	Baumgruppe	ohne Ersatz
2.6.1.12	Böhmerwaldplatz 4	1 Hainbuche	Ersatz – 1 Laub
2.6.1.13	Johanneskirchner Straße 16	2 Eschen	Zustimmung zur Fällung innerhalb des Grundstückes 16 – 18, Ersatz 1 Laubbaum, des Grundstückes 20 – 22, Ersatz 2 Laubbäume; Ablehnung zur Fällung auf öffentlichem Grund.
2.6.1.14	Bad Brunthal 5	lt. Plan	lt. Freiflächengestaltungsplan
2.6.1.15	Plankenhofstr. 33	1 Kirsche lt. Plan	Zustimmung lt. Freiflächengestaltungsplan
2.6.1.16	Krenklstr. 1	2 Fichten, 1 Tanne	Zustimmung, 1 Ersatz Hr. Knott stimmt wg. pers. Beteiligung nicht mit.
2.6.1.17	Lentnerweg 5	1 Fichte	Zustimmung, 1 Ersatz
2.6.1.18	Schichtlstr. 30	1 Fichte	Zustimmung, 1 Ersatz

2.6.2 Baumfällungen (Unterrichtungen):

Zur Deutschen Einheit 5 – 1 Tanne, Poschingerst. 14 – 1 Linde (Gefahrenbaum); Burgauerstr. 97 – 1 Fichte; Teutonenstr. 17-19 – 2 Spitzahorn

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.6.3 Gärtnerischer Pflegedurchgang Hagebuttenplatz sowie Informationstafel Bichlhofweg als Geburtstagsgeschenk des Baureferat Gartenbau zu 1200 Jahre Johanneskirchen; Mitteilung des Baureferates vom 02.03.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.6.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

Von Herrn Machatschek wurden folgende TOP's angesprochen, die auch im Unterausschuss Stadtgestaltung/ Öffentlicher Raum/ Ökologie behandelt werden sollten:

2.2.1: Ausführungsplan Effnerplatz:

Beschlussempfehlung: Sachstand von Herrn Mesenich im Plenum abwarten.
- Kenntnisnahme.

2.2.2: Öffentliche Grünfläche Gewerbegebiet am Hüllgraben

2.5.7: ÖBZ in seinem jetzigen Zustand und derzeitiger Form erhalten

7.1.3: Kahlschlag am Hüllgraben (sh. auch TOP 2.2.2)

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

7.7.9: Gartenstädte – Erhalt des Charakters und der baulichen Entwicklung

Beschlussempfehlung: Sachstand des Stadtplanungsausschusses abwarten.
- Kenntnisnahme.

7.7.10: Novellierung der Baumschutzverordnung

7.7.11: Studie „Älter werden in München“

7.7.12: Lebendige neue Stadtviertel und Stadt der kurzen Wege

7.7.13: Urbane Gemeinschaftsgärten in München

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

TOP 10.1 – 10.4: Mobilfunkangelegenheiten

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

2.6.5 Verschiedenes, Termine
Nächste Sitzung: 06.05.2015

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.6.1.16-2.6.1.18) einstimmig so zugestimmt.

3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

3.1 BA-Informationskasten im 1. Untergeschoss am U-Bahnhof Arabellapark; SPD-Antrag

„Die MVG wird gebeten, im 1. Untergeschoss des U-Bahnhofs Arabellapark (auf der Ostseite beim Klinikum Bogenhausen) einen Infokasten für den Aushang der Tagesordnung des BA 13 Bogenhausen anzubringen.“

- einstimmig zugestimmt.

3.2 Versetzung des BA-Informationskastens Cosimastraße zum Fritz-Meyer-Weg auf Höhe Straßenbahnhaltestelle Linie 16 (stadteinwärts) bzw. auf Höhe Bushaltest. Linie 50; SPD-Antrag

„Die Stadtverwaltung wird gebeten, den vorhandenen Informationskasten für den Aushang der Tagesordnung des BA 13 vom derzeitigen Standort an der Cosimastraße Nähe Stadtsparkasse/ Fritz-Meyer-Weg auf Höhe der Straßenbahnhaltestelle der Linie 16 (stadteinwärts) bzw. auf Höhe der Bushaltestelle der Linie 50 (Fahrtrichtung S-Bahnhof Johanneskirchen) zu versetzen.“

- einstimmig zugestimmt.

3.3 Sanierungspfusch? Steuergeldverschwendung? Zamilasee – eine unendliche Kloake? - Unverzügliche Maßnahmen zur Verhinderung eines erneuten Umkippen, Offenlegung bisheriger Maßnahmen; CSU Dringlichkeitsantrag

„Die Landeshauptstadt München (Baureferat, Gartenbau) wird aufgefordert:

1. Unverzüglich geeignete Maßnahmen einzuleiten, um ein erneutes Umkippen des Zamilasees aufgrund massiven Algenwachstums zu verhindern.

2. Zu erläutern, welche „Sanierungsmaßnahmen“ am Zamilasee im ersten Quartal 2015 durchgeführt wurden und wie es trotz dieser Maßnahmen und trotz der Planung durch das Baureferat zu dem massiven Algenwachstum kommen konnte?

3. Mitzuteilen, wieviel die „Sanierungsmaßnahmen“ gekostet haben und wer diese durchgeführt hat (eigene Mitarbeiter der Stadtverwaltung oder externe Firmen). Sollten externe Firmen beauftragt worden sein, hat die Stadtverwaltung Gewährleistungsansprüche zu prüfen.“

- 6.3 Privatisierung Rennverein Riem stoppen: Dinglich gesichertes Vorkaufsrecht für die LHM sowie ein dinglich gesichertes Belastungsverbot der Vereinsfläche (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00847); Antwort des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.03.2015 mit Einleitungsbeschluss vom 27.11.13 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 13044); zu TOP 2.2.3/02/15
- 6.4 Möglichkeiten der Ticketautomaten in den Busfahrzeugen und Straßenbahnen der MVG (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 005520); Antwort des RAW vom 06.03.2015 (zu TOP 2.3.4/01/14)
- vgl. TOP 2.3.18 – Rückantwort wird durch den BA 13 so nicht akzeptiert (Thematik: Ticketautomaten in den Bussen) – es handelt sich hierbei um sehr schlechten Kundenservice.
- 6.5 Haltestellen „Odinpark“ - Bus 187 in beiden Fahrtrichtungen der Effnestraße durch Wartehäuschen mit Sitzgelegenheiten nachrüsten (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00679); Antwort des RAW vom 11.03.2015 (zu TOP 2.3.6/12/14)
- 6.6 Bus-Anpassungsnetz zur Eröffnung der Tram nach Steinhausen und Berg-am-Laim: Direkte Anbindung Bus 187 Bereich Vollmannstraße/ Moselstraße/ Siedlung Schwarzwaldstraße an den Ostbahnhof (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00790); Antwort des RAW vom 10.03.2015 (zu TOP 2.3.9/01/15)
- 6.7 Barrierefreier und gefahrenloser Zugang zur S-Bahn Station Johanneskirchen (BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02040); Antwort des RAW vom 23.03.15 auf den abweichenden Beschluss des BA 13 vom 09.12.14 (zu TOP 2.3.2/ 12/14)
- 6.8 Ersatzfreizeitangebote bzw. mehr Freizeitangebote im Winter während der Renovierung des Cosimabades? (BV-13-Anfrage Nr. 14-20 / Q 00067); Antwort des RAW vom 10.03.15

Die TOP 6 werden en bloc (außer 6.4) einstimmig so zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium

- 7.1.1 Beteiligung der Bezirksausschüsse bei Informationsveranstaltungen städtischer Referate (BA-12-Antrags-Nr. 14-20 / B 008359); Schreiben des OB an alle Referate vom 02.03.2015
- 7.1.2 Zweckentfremdung am Rosenkavalierplatz (Wohnanlage Elektrastraße 8-28) nachhaltig abstellen; Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 03.03.15
- 7.1.3 Kahlschlag am Hüllgraben?; Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 04.03.2015
- 7.1.4 Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse der LH München: Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 04.03.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02091):
 1. Vorberatungen in der BA-Satzungskommission vom 15.01.2015: a) Änderung der BA-Satzung Anhörung und Unterrichtung bei Einrichtung und Schließung von Bürgerbüros b) Frühzeitige Information des Bezirksausschusses bei Straßensperrungen wegen lang andauernder Baumaßnahmen; Aufnahme als Unterrichtsrecht in den Katalog des Kreisverwaltungsreferates der BA-Satzung c) Aufnahme eines Anhörungsrechts im Rahmen von Aufstellungsbeschlüssen über Ausgleichsgebiete d) Änderung von § 23 a, § 23 a Abs. 2 f sowie § 23 a Abs. 2 a der BA-Satzung e) Anpassung der Aufwandsentschädigung für externe Beauftragte gegen Rechtsextremismus nach § 23 a BA-Satzung f) Anpassung der Aufwandsentschädigungen g) Niederlegung von Vorstandsämtern § 19 Abs. 3 BA-Satzung;
 2. Umsetzung der Empfehlungen in eine Änderungssatzung

7.2 Baureferat - / -

7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt - / -

7.4 Kommunalreferat - / -

7.5 Kreisverwaltungsreferat

- 7.5.1 Unveränderte Gaststättenfortführung: „Hans im Glück“, Arabellastr. 17
- 7.5.2 Rosenkavalierplatz 4: Beschilderung Krankenwagenanfahrtszone; Anordnung vom 27.01.15
- 7.5.3 Vollmannstr. 61: Beschilderung Anfahrtszone (Kurzparkzone für 3 Parkplätze), Anordnung vom 27.01.15
- 7.5.4 Posener Straße 2: Beschilderung Anfahrtszone (Kurzparkzone für 3 Parkplätze), Anordnung vom 27.01.15

7.6 Kulturreferat

- / -

7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- 7.7.1 * Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 23.02.2015 – 22.03.2015:
An der Salzbrücke 38; Pienzenauerstr. 124; Felix-Dahn-Str. 6; Mauerkircherstr. 115; Flemingstr. 42; Fritz-Lutz-Str. 20; Nettelbeckstr. 59; Cuvilliesstr. 22; Beuthener Str. 12; Kopernikusstr. 111; Bad Brunnthal 5; Königsberger Str.; Wacholderweg; Arabellastr. 5; Burgauerstr. 53; Kirchheimer Str. 36
- 7.7.2 * Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 23.02.2015 – 22.03.2015:
Eifelstr. 3; Scheinerstr. 13; Pienzenauerstr. 111; Donaustr. 14; Pienzenauerstr. 111; Frithjofstr. 8; Ebersberger Str. 12a; Arabellastr. 4; Hörselbergstr. 3
- 7.7.3 * Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 23.02.2015 – 22.03.2015:
Brodersenstr. 34; Bernheimerstr. 14; Engelschalkinger Str. 225; Pachmayrpl. 2; Preziosastr. 43; St. Emmeram 32a
- 7.7.4 * Rechtzeitig Veröffentlichung von geplanten Baumfällungen; BV-8-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00062; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 11.03.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01965)
- 7.7.5* Gefährdung für Kinder und Jugendliche durch Werbeplakate im öffentlichen Raum; BV-20-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01472; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 11.03.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02269)
- 7.7.6* Veräußerung von Grundstücken für die gemeinwohlorientierten Wohnungsbauunternehmen zu 100% zu einem für das Gemeinwohl vorteilhaften Preis; BV-18-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00276; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 11.03.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02362)
- 7.7.7* Bevölkerungsprognose der LH München - Planungsprognosen 2013-2030; Bekanntgabe im Stadtplanungsausschuss vom 11.03.2015 mit Hinweis/ Ergänzung vom 10.03.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02150)
- 7.7.8* Mietkosten senken und Klima schonen durch PV-Eigenverbrauchsanlagen (EVA) - Städtische Wohnungsbaugesellschaften prüfen Potentiale und Realisierungsmöglichkeiten für PV-Eigenverbrauch ihrer Mieter; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 04.02.2015 mit Hinweis/ Ergänzung vom 03.02. und 02.03.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01341)
- 7.7.9* Gartenstädte: Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung - Stand und Ausblick a) Historische Entwicklung b) Geltende Rechtslage c) Lösungsansätze d) Anträge und Empfehlungen da) Regulierung von Bauvorhaben durch die Landeshauptstadt München; Wiedereinführung der GFZ durch gemeindliche Regelung;
Behandlung des BA-13-Antrages: „Erhalt des Erscheinungsbildes der Wohngebiete mit Gartenstadtcharakter“ (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00675 vom 09.12.2014);
Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 15.04.2015 mit 2. Hinweis/ Ergänzung vom 18.03.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 00909)
- 7.7.10* Novellierung der Baumschutzverordnung - Herausnahme der Gattung Fichte; Ergebnisse des Prüfauftrags aus der Vollversammlung vom 19.12.2012; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 15.04.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01862)
- 7.7.11* Studie „Älter werden in München“ Abschlussbericht; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 15.04.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02540)
- 7.7.12* Lebendige neue Stadtviertel und Stadt der kurzen Wege durch belebte und vielfältige Erdgeschosszonen; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 15.04.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02621)
- 7.7.13* Urbane Gemeinschaftsgärten in München a) Urbane Gemeinschaftsgärten b) Behandlung der Anträge; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 15.04.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02503)
- 7.7.14* Beschlussvollzugskontrolle (BVK); Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse Stadtplanungsausschusses und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2014 – 31.12.2014; Bekanntgabe im Stadtplanungsausschuss vom 15.04.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02786)
- 7.7.15 Regionale Wohnungsbaukonferenz vom 18.03.2015; Dankschreiben des OB sowie Übersicht regionaler Kooperationsprojekte (Stand 26.03.2015)

7.8 Referat für Bildung und Sport

- 7.8.1* Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren; Beschluss des Bildungsausschusses vom 11.03.2015 mit Ergänzung vom 09.03.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02233);
Behandlung des BA-13-Antrages: Bessere Schulversorgung im Stadtbezirk Bogenhausen (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05516 vom 14.01.2014)
- 7.8.2* Sportstätten des SC Prinz Eugen solange wie möglich geöffnet halten!; Beschluss des Sportausschusses vom 11.03.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02671)
- 7.8.3* Platz- und Belegungszahlen der Kindertageseinrichtungen in der Landeshauptstadt München zum Stichtag 1. Oktober ("Oktoberstatistik") KITA-Jahresstatistik 2013 und 2014; Bekanntgabe im Bildungsausschuss vom 11.03.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02462)

7.9 Sozialreferat

- 7.9.1* Zuschussnehmerdatei 2015: Vollzug des Haushaltsplanes 2015 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Sozialreferates/ Zentrale (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02270), des Amtes für Soziale Sicherung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02224), des Stadtjugendamtes (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02272), des Amtes für Wohnen und Migration (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02301); Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 14.04.2015
- 7.9.2 Perspektive München – Leitlinie Soziales: Beschlussvorlage für den Kinder- und Jugendhilfeausschuss und des Sozialausschuss in der gemeinsamen Sitzung vom 05.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02652); Vorabinformationen des Sozialreferates vom 09.03.2015
- 7.9.3* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Frithjofstr. 4;
vorher; 225 m² bzw. 2 WE, geplant: 415 m² bzw. 1 WE
- 7.9.4* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Eylauer Str. 19;
vorher; 130 m² bzw. 2 WE, geplant: 405 m² bzw. 6 WE
- 7.9.5* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Nettelbeckstr. 49;
vorher; 93 m² bzw. 2 WE, geplant: 399 m² bzw. 5 WE
- 7.9.6 Flüchtlingsunterbringung in München-Daglfing; Schreiben des Sozialreferates vom 24.02.2015 an die Bürgerinitiative Lebenswertes Daglfing
- 7.9.7 Erstinformation zum Sofortprogramm – Gemeinschaftsunterkünfte Max-Proebstl-Str. (Gem. Daglfing, Flst. 625/4); Mitteilung des Amtes für Wohnen und Migration vom 14.04.2015

7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**7.11 Stadtkämmerei**

- 7.11.1 Bürgerhaushalt im Stadtbezirk – Diskussion mit den Bezirksausschüssen; Präsentation der Stadtkämmerei vom 02.03.15 zum Vorgehen

7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -**7.13 MVG - / -****7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**

- 7.14.1 Stromprojekt Ingolstädter Straße, 13. - 17. KW
- 7.14.2 Stromprojekt Netztrafostation Bruno-Walter-Ring, 2. Bauabschnitt, 14. - 20. KW

7.15 Sonstige (Bahn AG, Post)

- 7.15.1 Vorstellung des neuen Faltpakats der Vereinigung Münchener Wohnungsunternehmen e.V.

Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.

8 Berichte

- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten
- / -
- 8.2 Bericht der Polizei
- / -

9 Sonstiges

9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen

Frau Stengel gratuliert den Geburtstagskandidaten.

9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden - / -

9.3 Mitteilungen der MdBA - / -

9.4 Termine

Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **12.05.2015** um 19:30 Uhr im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München statt.

10 Nichtöffentlicher Teil

siehe Anlage zum nichtöffentlichen Teil.

gez.

Vorsitz des BA 13 Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung